

# Nikko – Chūzenji

---

## 1. Kinugawa Onsen Hotel

Dieses moderne Onsen-Hotel am Fluss Kinugawa ist 13 Gehminuten vom Bahnhof



Kinugawakoen entfernt. Die freundlichen Zimmer mit Tatamimatten, Chabudai-Esstisch und Shoji-Schiebetüren bieten bodentiefe Fenster, kostenloses WLAN, einen Flachbildfernseher, einen Minikühlschrank sowie einen Kaffee- und Teekoher. In einigen Zimmern gibt es einen Futon.

Das Abendessen und das Frühstücksbuffet werden in einem zwanglosen Restaurant angeboten. In den gemeinschaftlich genutzten Badehäusern gibt es Thermalwasser. Massagen werden angeboten.

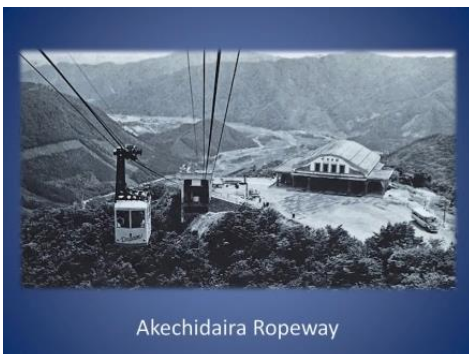
*(Auszug aus der Hotelinformation)*

## 2. Irohazaka Drive

Irohazaka ist ein Paar kurvenreicher Straßen, die die tieferen Lagen in der Nähe des Zentrums von Nikko mit den höheren Lagen der bergigen Okunikko-Region verbinden. Die kurvigen Straßen von Irohazaka bestehen zusammen aus 48 Haarnadelkurven. Die beiden Straßen wurden 1954 bzw. 1965 als eine der ersten mautpflichtigen Straßen Japans gebaut, später jedoch mautfrei. Heute ist die ältere Straße nur noch für den Abwärtsverkehr geöffnet und verfügt über einen Boxenstopp, von dem aus man zwei Wasserfälle sehen kann. Die neuere Straße ist mittlerweile nur für den Aufwärtsverkehr geöffnet. Ganz oben befindet sich das **Akechidaira-Plateau**, das eine Aussichtsplattform mit Blick auf den Irohazaka und das darunter liegende Tal bietet.



## Akechidaira Ropeway



Dreiminütige Seilbahnfahrt von Akechidaira. Die Seilbahn vom Akechidaira-Plateau führt zu einer Aussichtsplattform in der Höhe von 1.473 Metern. Das Deck bietet dort einen guten Panoramablick auf die Landschaft. Man kann bis zum Chuzenji-See, den Kegon-Wasserfällen und dem Berg Nantai blicken. Im Osten sieht man in der Ferne eine Reihe senkrechte Klippen und Bergketten.

### 3. Chūzenji-See

Der Chūzenji-See ist ein malerischer See im Nikkō-Nationalpark auf dem Gebiet der Stadt Nikkō in der Präfektur Tochigi. Er ist nach dem Tempel benannt, der an seinem Südostufer liegt. Der See entstand vor 20.000 Jahren, als der **Vulkan Nantai** ausbrach und den Fluss Daiyagawa blockierte. Er hat einen Umfang von 22 km. Seine Oberfläche liegt auf 1.269 m, das Wasser ist bis zu 163 m tief, friert daher im Winter nicht zu. Der Fluss Yukawa (mit den Ryūzu-Fällen) ist der wichtigste Zulauf, der See entwässert über die **Kegon-Fälle** in den Ōshiri. (*Wikipedia*)



### 4. Chūzen-ji



Der Überlieferung nach wurde der Tempel 783 von Priester Shōdō gegründet. Die Hauptkultfigur, eine stehende Kannon aus Holz ist mehr als 4,8 m hoch. Sie soll von Priester Shōdō gefertigt worden sein und ist als Wichtiges Kulturgut Japans registriert. (*Wikipedia*)